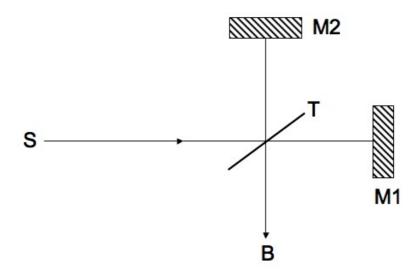
Übungen zu Experimentalphysik III – WS 2008/09

Aufgabe 1:

Gegeben sei ein Michelson-Interferometer (siehe Skizze).



- a) Die Quelle S emittiere zunächst monochromatische Strahlung der Wellenlänge λ . Im Punkt B beobachtet man das Auftreten von 10 Interferenzmaxima, wenn der Spiegel M1 um die Strecke d = 2.25 μ m in Strahlrichtung verschoben wird. Bestimmen Sie die Wellenlänge λ .
- b) Zwischen Strahlteiler T und Spiegel M1 wird nun eine evakuierte Zelle der länge L = 10cm gestellt. Während des Auffüllens der Zelle mit CO₂-Gas bis zum Atmosphärendruck wird das Auftreten von 200 Interferenzmaxima beobachtet. Bestimmen Sie den Brechungsindex n von CO₂ bei Atmosphärendruck.
- c) Mit dem Michelson-Interferometer können zwei eng benachbarte Wellenlängen aufgelöst werden. In Abhängigkeit von der Verschiebung d des Spiegels M1 beobachtet man maximale Intensität, wenn die einzelnen Interferenzbilder für die Strahlung der beiden Wellenlängen zusammenfallen. Die Quelle S emittiere nun zwei Strahlungen der Wellenlängen λ und λ' mit λ ≈ λ ≈ 450nm. Die Strecke, die der Spiegel M1 zwischen zwei benachbarten maximaler Intensität verschoben werden muß, ist d = 90µm. Bestimmen Sie Δλ = |λ λ|.
- d) Wieviele Spalte muß ein Gitterspektrograph mindestens besitzen, wenn dieselben Wellenlängen λ und λ ' in erster Ordnung aufgelöst werden sollen.

Aufgabe 2:

Bei einem Transmissionsgitter (Strichabstand d, Spaltbreite b) wird das dritte Hauptmaximum nicht beobachtet, weil es mit dem ersten Beugungsminimum zusammenfällt.

- a) Berechnen Sie das Verhältnis d/b
- b) Skizzieren Sie die Intensitätsverteilung

Aufgabe 3:

Ein Spalt, der von einer Lichtquelle beleuchtet wird, befindet sich in der Brennebene einer Sammellinse (f = 20 cm). Nach Durchgang durch die Linse fällt das Licht auf ein senkrecht zur optischen Achse der Linse angeordnetes Beugungsgitter (Strichzahl N = 1000, Strichabstand d = 0.01 mm). bestimmen Sie die Breite x, die der Spalt höchstens haben darf, damit das Auflösungsvermögen des Gitters für Wellenlängen im Bereich von $\lambda = 500 \text{nm}$ nicht beeinträchtigt wird.